

staaten. Von 100 Menschen im Deutschen Reiche haben ihren Unterhalt durch Arbeiten in der Landwirtschaft 35, in der Industrie 40, im Handel 12, in andern Berufen 13.

§ 54. Ein- und Ausfuhr. Handel.

1. **Einfuhr.** Die deutsche Landwirtschaft erzeugt nicht soviel Getreide, Obst, Vieh, als zur Ernährung eines Volkes von über 60 000 000 nötig ist. Kaffee, Kakao, Reis, Südfrüchte u. a. Erzeugnisse wärmerer Länder bringt der deutsche Boden überhaupt nicht hervor. Dazu fehlen uns noch mancherlei Rohstoffe, die unsere Industrie nicht entbehren kann, z. B. Baumwolle, Kautschuk, Seide. — Alle diese fehlenden Stoffe müssen aus fremden Ländern eingeführt werden. Dafür muß Deutschland Riesensummen an das Ausland bezahlen. 1899 bis 1908 betrug die Ausgabe im Durchschnitt jährlich über 6 Milliarden Mk., 1908 sogar fast 8 Milliarden Mk.

Wir gaben im Jahre etwa aus: a) Für landwirtschaftliche Erzeugnisse $1\frac{1}{4}$ Milliarden Mk., und zwar für Getreide rund $\frac{1}{2}$ Milliarden Mk., für Gemüse und Obst 50 Millionen Mk., für Vieh und Fische $\frac{1}{4}$ Milliarden Mk., für Butter, Fette, Eier rund $\frac{1}{4}$ Milliarden Mk., für Futtermittel $\frac{1}{4}$ Milliarden Mk. — b) Für Erzeugnisse wärmerer Länder rund $\frac{1}{2}$ Milliarden Mk., und zwar für Kaffee 150 Millionen Mk., für Kakao 40, für Reis 50, für Tabak 100, für Wein und Südfrüchte 100 Millionen Mk. — c) Für Rohstoffe der Industrie über 2 Milliarden Mk., und zwar für Baumwolle 420, für Schafwolle 300, für Rohseide 125 Millionen Mk.

2. **Ausfuhr.** Alles, was Deutschland vom Auslande kauft, muß es bezahlen. Wir bezahlen es mit den Erzeugnissen unserer Industrie. Unser bester Abnehmer ist Großbritannien. Es kauft von uns jährlich für fast 1 Milliarde Mk. Waren, die Union für fast $\frac{1}{2}$ Milliarde Mk. Es folgen dann in der Reihe die Niederlande, Rußland, Schweiz, Frankreich, Belgien. — Die Gesamtausfuhr hatte 1899—1908 einen jährlichen Wert von über 5 Milliarden Mk., 1908 von $6\frac{1}{2}$ Milliarden Mk.

Von 1901 bis 1908 verkaufte Deutschland ans Ausland im Durchschnitt für Millionen Mk.: Baumwollwaren 330, Wollwaren 250, Zucker 200, Maschinen aller Art 300, Steinkohlen 240. — 1908 brachten über 100 Mill. Mk. ein: Gold- und Silberwaren, grobe Eisenwaren, Seidenwaren, Leder, Pelztierhäute und Felle. — Den Löwenanteil hat die Metallverarbeitung einschließlich Maschinen mit rund 1 Milliarde Mk.

Eine Gegenüberstellung von Ein- und Ausfuhr ergibt folgende Übersicht.

	Einfuhr 1908	Ausfuhr 1908
Rohstoffe für Industrie . . .	etwas über 4 Milliarden	über $1\frac{1}{2}$ Milliarde
Fabrikate	fast $1\frac{1}{4}$ "	" $4\frac{1}{4}$ "
Nahrungs- u. Genußmittel, Vieh . . .	etwas über $2\frac{1}{4}$ "	" $1\frac{1}{2}$ "
Edelmetalle	nicht ganz $\frac{1}{2}$ "	nicht ganz $\frac{1}{10}$ "